

## CDR-X1 COMMODORE

**Mass:** 40 tons

**Chassis:** Earthwork MHL-LT

**Power Plant:** Nissan 200

**Cruising Speed:** 54 kph

**Maximum Speed:** 86 kph

**Jump Jets:** Rawlings 40

**Jump Capacity:** 150 meters

**Armor:** Durallex Medium Ferro-Fibrous

**Armament:**

10 Pontiac Nu-Glo Rocket Launcher 10s

4 Diverse Optics Type 18 Medium Lasers

1 Marklin Mini SRM-2 Rack

2 Sperry Browning Machine Guns

**Manufacturer:** Taurus Technical Industries

**Primary Factory:** Taurus

**Communications System:** Neil 9000-A

**Targeting and Tracking System:** Octagon Tartrac System D

### Übersicht

Das Jahr 3064 sollte in Erinnerung bleiben als der Zeitpunkt, an dem mit dem Taurus-Konkordat der erste Peripherie-Staat dem neuen Sternenbund beitrug. Jedoch war der Zustand der Taurischen Streitkräfte sehr durchwachsen: im Allgemeinen hinkte die Technologie Jahrzehnte hinter den anderen Mitgliedsstaaten hinterher, und doch waren die neuen Militärprojekte des Konkordats seit Grover Shraplens Machtantritt im Jahre 3061 so überambitioniert gewesen, dass diese die Staatswirtschaft innerhalb weniger Jahre vollkommen überlastet hatten.

Um ein Zeichen der unabhängigen Stärke zu setzen, beauftragte Shraplen noch 3064 Taurus Technical Industries mit dem Bau einer mittelschweren Mech, die den *Marshals* ergänzen

sollte. Mit der Katastrophe von 3066 – der Sezession des Calderon Protectorates, sowie der Aufgabe der New Colony Regions – wurde dieses Projekt umso wichtiger: zwar wurde der *Marshal* für den Einsatz in diesen Gebieten gebaut, jedoch ist die Mech nach dem höchsten Rang der Konkordat-Armee benannt.

Um diesen symbolischen Wert des nationalen Zusammenhaltes zu unterstreichen, sollte die Maschine den Namen *Comptroller*, die rechte Hand eines Marshals, erhalten. Es lässt Rückschlüsse auf menschliche Pragmatik zu, dass während des Entwicklungsprozesses der unhandliche Name auf den viel einfacheren Begriff des *Commodores* geändert wurde – die Marineversion des Ranges!

### Möglichkeiten

Der CDR-X1 *Commodore* ist eine relativ leichte Maschine, die jedoch eine sehr hohe kurzfristige Schlagkraft auf mittlerer Reichweite besitzt. Grund dafür ist der riesige Raketenwerfer, der im linken Arm ruht, wofür sogar die Hand in dem Glied aufgegeben wurde. Die Raketenwerfer sorgten im Eroberungszug der Marianischen Hegemonie für solche Furore, dass das Konkordat im Zuge der Zusammenarbeit am Schwebepanzer *Gladius* auch die Produktionsrechte für die neue (aber einfache) Waffe forderte. Nach dem *Anubis* ist der *Commodore* die erste Neuentwicklung welche die Werfer einsetzt.

Aber eben aus dem *Anubis*-Debakel wurde eine Lektion gelernt: die Mech musste kostengünstig bleiben. So wurde eine leichte Basiskonstruktion gewählt – der leicht erhältliche und günstige Nissan 200 erzielt so trotzdem eine ausreichende Geschwindigkeit. Panzerschablonen des *Marshals* wurden verwendet (Ferrofibril ist der eine moderne Werkstoff der im Konkordat schon früh erhältlich war), ebenso die Sprundüsen. Die große Neuerung stellen die doppelten Wärmetauscher dar, welche

endgültig zuverlässig hergestellt werden können. Sie erlauben ein erhebliches Gewichtersparnis im Vergleich zum *Marshal*.

Neben den Raketenwerfern wird die restliche Bewaffnung durch die Realität des Peripherie-Daseins geprägt: um die nützliche Hand herum sind vier mittelschwere Laser gruppiert, die eine vernünftige Durchschlagskraft darstellen. Ein oftmals mit Infernos geladener KSR-Werfer und ein Maschinengewehr sind gegen Piraten und Guerillas gleichermaßen wichtig. Diese Waffen benutzen dieselben Montagepunkte im Torso wie der *Marshal*.

So soll die gesamte Maschine wie ihre Schwestermech komplett im Konkordat hergestellt werden können.

### Einsatz

Der *Commodore* hat seine Testphase erfolgreich abgeschlossen, die ersten Lieferungen an Einheiten werden Anfang 3068 erwartet. Dort soll er dann in Kampfplätzen sowie zur Unterstützung von konventionellen Einheiten dienen.

### Varianten

Obwohl der *Commodore* noch keinen Einsatz gesehen hat, wurde von vornherein eine Variante vorgesehen: in einem komplett anderen rechten Arm werden mittelschwere Laser und Hand durch einen schweren Impulslaser ersetzt. Ein weiterer Raketenwerfer tritt anstelle der KSR; die Maschinengewehre sowie die sperrige Munitionszufuhr entfallen. Zwar wurde der andere Arm schon entwickelt, doch soll dieses Modell erst Probeweise eingesetzt werden. Bei positiver Resonanz ist eine Produktion des CDR-X2 vorgesehen

Type: **CDR-X1 Commodore**  
 Technology Base: Inner Sphere  
 Tonnage: 40

<b>Equipment</b>		<b>Mass</b>	
Internal Structure:			4
Engine:		200	8.5
Walking MP:	5		
Running MP:	8		
Jumping MP:	5		
Heat Sinks:		10 [20]	0
Gyro:			2
Cockpit:			3
Armor Factor:		134	7.5
	<i>Internal</i>	<i>Armor</i>	
	<i>Structure</i>	<i>Value</i>	
Head	3	8	
Center Torso	12	17	
Center Torso (rear)		5	
R/L Torso	10	16	
R/L Torso (rear)		4	
R/L Arm	6	12	
R/L Leg	10	20	

<b>Weapons and Ammo</b>	<b>Location</b>	<b>Critical</b>	<b>Tonnage</b>
4 Medium Lasers	RA	4	4
10 RL 10s	LA	10	5
SRM 2	RT	1	1
Ammo (SRM) 50	LT	1	1
Machine Gun	LT	1	.5
Ammo (MG) 100	LT	1	.5
CASE	LT	1	.5
Jump Jets	RT	2	1
Jump Jets	LT	2	1
Jump Jet	CT	1	.5

